



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung II Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 26. März 2020

Antrags-Nr. 20-F-05-0016

**Verquickungen zwischen den AWO-Kreisverbänden Frankfurt und Wiesbaden
-Antrag der FDP Stadtverordnetenfraktion vom 04.03.2020-**

Beschluss Nr. 0080

Der Magistrat wird gebeten, die folgenden Fragen an den Vertragspartner AWO Wiesbaden zu richten und dem Revisionsausschuss über die Antworten zu berichten:

1. In welcher Höhe hat der AWO-Kreisverband Wiesbaden in den Jahren 2017-2019 Gelder vom AWO-Kreisverband Frankfurt erhalten? Welcher Anteil entfiel hierbei auf Zahlungen für Dienstleistungen und welcher Anteil entfiel auf Spenden? Wurden aus diesen Mitteln Löhne bzw. ehrenamtliche Aufwandsentschädigungen für Mitarbeiter gezahlt, die für die AWO Frankfurt tätig waren?
2. Warum wurde die AWO ProServ als Unternehmen der AWO Wiesbaden mit Hauptsitz in Frankfurt gemeldet? Welches Ergebnis hat das vom ehemaligen Wiesbadener AWO-Vorstand versprochene Prüfergebnis, warum die Geschäftsführer Murat und Taylan Burcu so spät ein- bzw. ausgetragen wurden, erbracht?
3. Welche Kosten haben die Reisen der AWO-Kreisverbände nach Breslau und Israel verursacht? Welche Kosten wurden hierbei von der AWO Wiesbaden getragen? Wurden dabei auch die Kosten für Mitglieder und Funktionäre des jeweils anderen AWO-Kreisverbandes übernommen?

(antragsgemäß Revisionsausschuss 11.03.2020 BP 0048)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2020
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .03.2020
im Auftrag

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Bock